

Unser Besuch beim Familienkonzert in der Stadthalle Mülheim

Der Zauberlehrling

von P. Dukas

mit dem Studentenorchester Münster unter der Leitung von Cornelius Doring

Am Sonntag, den 25.11.2018 haben meine Eltern und ich das Familienkonzert „Der Zauberlehrling“ besucht. Wir sind in den riesigen Saal gekommen, dann folgte die Veranstaltung. Es gab einen Zauberlehrling, der hieß Snug und ein vorsichtiges Zaubermädchen, das hieß Mina. Sie zeigten ein paar Zaubertricks und danach kam die Sonnenblumenklasse und die Bärenklasse und führten den Geistertanz auf. Die Geister (also die Kinder aus den Klassen) schwebten über die Bühne – es war toll! Danach erzählten die Schauspieler weiter die Geschichte und am Ende gab es einen Zauber-Rap zu der Ballade „Der Zauberlehrling“ von Goethe. Ich fand es war ein toller Besuch in der Stadthalle Mülheim.

Florian W.

Der Zauberlehrling

Am 25.11.2018 war ich beim Konzert „Der Zauberlehrling“. Ich war um zwanzig vor vier da. Mein Papa hatte im Halteverbot geparkt, also musste er nochmal raus, um das Auto richtig zu parken. Irgendwann danach kam Frau Dues. Dann ging es los. Wir waren als erstes dran. Wir waren Geister. Nach uns waren die Besen dran. Die Besen hatten sich aus Pappe Borsten gebastelt. Am Ende der Besenaufführung haben die Besen gar nicht aufgehört Wasser zu holen. Am Ende wurde die ganze Geschichte in Bildern erzählt. Danach gab es noch einen Zauber-Rap. Dann war das Konzert zu Ende. Als wir auf dem Parkplatz ankamen, haben wir gesehen, dass dort ein Auto gebrannt hat. Wir gingen von Brandstiftung aus.

Noah M.

Der Zauberlehrling

Am 25.11.2018 hatten manche aus der Sonnenblumenklasse und der Bärenklasse eine Aufführung. Wir haben den Gespenstertanz aufgeführt. Anschließend zauberten die Zauberlehrlinge noch mehr. Sie waren sehr lustig. Schade, dass das Konzert so schnell vorbei war. Ich hatte ein schönes Erlebnis.

Alicia

Am Sonntag waren wir mit ganz vielen Kindern aus unserer Klasse und unseren Eltern bei der Aufführung des Zauberlehrlings von Paul Dukas. Wir haben einen Geistertanz aufgeführt. Ich hatte ein bisschen Lampenfieber. Es gab auch einen Besentanz, der lustig war. Die Besen sahen ein bisschen wie Blumen aus. Am Ende kam noch ein Zauber-Rap, der gar nicht so richtig zu der anderen Musik gepasst hat.

Florian H.

Am Sonntag war die Vorstellung vom Zauberlehrling. Aaron, Florian, Julia, Noah, Zoe, Shirin, Pia, Alicia, Matteo, Susanna und ich durften sogar mitmachen. Deshalb mussten wir um vier Uhr kommen, obwohl das Konzert erst um fünf Uhr anfing. Frau Dues hat gesagt, dass wir noch proben müssen. Wir waren Gespenster. Als die Probe zu Ende war, ging es auch schon los. Es waren sehr, sehr viele Leute in der Stadthalle. Wir sollten auf das Stichwort „Geister“ hören. Die Zauberlehrlinge haben erstmal etwas Kleines gezaubert, aber da wollte der eine Zauberlehrling dann etwas Großes zaubern und hat das Stichwort „Geister zaubern“ gesagt und wir stürmten zur Bühne und führten dort einen sehr gruseligen Geistertanz auf. Als wir fertig waren, haben wir uns verbeugt. Es kam ein schallender Applaus. Wir haben uns sehr gefreut. Aber es ging sofort weiter. Die Zauberlehrlinge haben gezaubert, dass der Besen Wasser holt. Immer mehr Wasser brachte der Besen in die Wanne. Der Zauberlehrling wollte den Zauber beenden, jedoch wusste er den Zauberspruch nicht. Plötzlich hatte der Zauberlehrling eine Idee und schlug den Besen mit einer Axt in zwei Teile. Doch dann gab es zwei Besen, die Wasser holten. Bald stand das ganze Haus unter Wasser, aber im letzten Moment kam der Zaubermeister und hat den richtigen Zauberspruch gesagt. Einer der Zauberlehrlinge hat gesagt, dass er nur ein bisschen Spannung hineinbringen wollte, aber das war gelogen. Danach hatte der Zauberlehrling aber noch eine Überraschung mitgebracht – einen Zauber-Rap. Der war total cool. Aber das war noch nicht alles. Der andere Zauberlehrling hat mit dem Orchester das ganze Stück vorgespielt. Als es zu Ende war, bin ich mit meiner Mutter zum Parkplatz gegangen. Dort hat ein Auto gebrannt. Die Autofahrerin ist beinahe in Ohnmacht gefallen. Danach sind wir nach Hause gefahren. Das war der beste Sonntag der Welt.

Felix











